

BSZ-Newsletter Nr. 01 / 2010 vom 16.02.2010

- I. SWB -VERBUND
 - II. BIBLIOTHEKSSYSTEME
 - III. DIGITALE BIBLIOTHEK
 - IV. MUSIS / ARCHIVE / BAM
 - V. PUBLIKATIONEN / VERANSTALTUNGEN
-

I. SWB -VERBUND

I.1. "Schiller-Bestand" des Deutschen Literaturarchivs Marbach in SWB geladen

Zum Ausklang des Schillerjubiläumjahres 2009 sind die Titelnachweise zum Schiller-Bestand der Bibliothek des Deutschen Literaturarchivs Marbach in den SWB importiert worden; insgesamt ca. 12.000 Aufnahmen aus dem Erscheinungszeitraum bis 1999, davon ca. 4.800 unselbstständig erschienene Beiträge. Bei den retrokonvertierten Nachweisen handelt es sich um Ausgaben von Schillers Werken, darunter wertvolle Erstausgaben und Übersetzungen sowie um Sekundärliteratur.

Insgesamt umfasste die Einspielung der Marbacher Daten 131.000 Titelsätze, darunter befinden sich sowohl Daten aus der Retrokonversion des Gesamtbestandes, die 2011 abgeschlossen sein wird, als auch Neuerwerbungen, die die Meldelücke der in den Jahren 2005 bis 2008 erfassten Daten im SWB schließen. Mit dieser Dateneinspielung sind auch die Titelsätze zur Mikroformsammlung "Edition Corvey" in die SWB-Datenbank übernommen worden.

I.2. WWW-Seiten zum SWB-Verbundsystem und Fernleihe neu im Wiki

Die WWW-Seiten zum SWB wurden vollständig aktualisiert und in neuer Struktur in einem Wiki veröffentlicht: <http://wiki.bsz-bw.de/doku.php?id=v-team:start>.

Die Katalog-AG-Protokolle sind komplett im neuen Verbundsystem-Wiki zu finden:

<http://wiki.bsz-bw.de/doku.php?id=v-team:anwendergruppen:katag>

Einige Inhalte sind noch nicht vollständig im Wiki. An diesen Stellen wurden Links ins bisherige CMS gelegt. Auch die Informationsseiten zur Fernleihe werden sukzessive umgestellt.

I.3. Nichtlateinische Schriftzeichen mit Broadcast in WorldCat und NACSIS

In die Liste der Datenbanken, die über "Broadcast-Search" durchsucht werden können, ist die japanische Datenbank "NACSIS" aufgenommen worden. An diese Datenbank können Suchanfragen mit japanischen Schriftzeichen gesendet werden. Die Anzeige der Pica-Erfassungsfelder erfolgt sowohl in Originalschrift als auch in lateinischer Umschrift. Auch in WorldCat wurde die Recherche und Anzeige von Originalschriften realisiert.

Die allgemeine Beschreibung der Datenübernahme aus externen Datenbanken mit Broadcast-Search“ ist zu finden unter:
<http://www2.bsz-bw.de/cms/public/arbeit/katalogisierungs-hb/kathb-broadcast-search.pdf>

I.4. Individualisierte Personensätze aus dem Deutschen Musikarchiv im SWB

Im Rahmen der Einspielung der Daten aus der Personennamendatei wurde Anfang Februar der noch fehlende Datenpool der individualisierten Personensätze des Deutschen Musikarchivs in die SWB-Datenbank eingespielt. Die komplette Abbildung aller individualisierten Personensätze der Personennamendatei der Deutschen Nationalbibliothek in der SWB-Datenbank ist somit abgeschlossen. Es können nun alle Tpv-Sätze der Deutschen Nationalbibliothek in der SWB-Datenbank genutzt werden. Es handelt sich bei der neuen Einspielung um rund 96.000 Datensätze

I.5. WorldCat-Identnummern und DDC-Notationen in den Titelsätzen des SWB

Seit Mitte Januar läuft in der SWB-Produktionsdatenbank ein Programm, das in einem ersten Schritt sukzessive die Identnummern des WorldCat-Titelsatzes einfügt, an die der vom BSZ gelieferte SWB-Titelsatz angehängt bzw. unter der er als neuer Satz in WorldCat eingetragen wurde. Für die im Frühjahr 2009 am WorldCat abgeglichenen und übernommenen SWB-Titelsätze wurden von OCLC Konkordanzlisten für die ca. 11 Mio. Titel zur Verfügung gestellt, die nun maschinell abgearbeitet werden. Dieser Schritt dient sowohl als Vorbereitung für weitere Datenlieferungen (geplant über die SRU/SRW-Schnittstelle) an WorldCat als auch als Voraussetzung für eine gegenseitige Synchronisation mit WorldCat. In einem zweiten Schritt werden die aus WorldCat gelieferten DDC-Notationen nachgetragen, die einen Mehrwert für die Sacherschließung ergeben.

I.6. Metadaten zur Mikroformsammlung "International Law" im Fremddatenbereich

Im Fremddatenbereich der SWB-Datenbank stehen die Daten der Mikroformsammlung "International Law" für eine Nutzung im Rahmen der Katalogisierung zur Verfügung. Die knapp 4.000 Datensätze wurden auf Anregung des Max-Planck-Instituts für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht in Heidelberg aus dem MARC21-Format in den Fremddatenbereich geladen. Das MPI Heidelberg wird diese Titeldaten sukzessive in den Katalogisierungsbereich übernehmen.

I.7. Neue Statistik zur Sacherschließung im SWB

Die Statistik zur Sacherschließung im Südwestdeutschen Bibliotheksverbund mit Stand Januar 2010 ist verfügbar: [URL](#)

I.8. Katalogisierungshandbuch - Kapitel zum Teil neu veröffentlicht und aktualisiert

Folgende Abschnitte sind betroffen:

- Personen
- Körperschaften
- Sonderzeichen im Sachtitel
- Indextypen und Suchschlüssel

Das neue Kapitel des Katalogisierungshandbuches „ Anwendung der Regensburger Verbundklassifikation im SWB“ ist erschienen:

<http://www2.bsz-bw.de/cms/public/arbeit/katalogisierungs-hb/>

I.9. Deutsche Nationalbibliografie: neue Reihe O „Online Publikationen“

Mit dem Bibliografiejahrgang 2010 führt die Deutsche Nationalbibliothek eine weitere Reihe O für Online-Publikationen ein. Die neue Reihe O enthält:

- alle Online-Publikationen, auch Zeitschriftentitel
- Print-on-demand-Publikationen, deren Grundlage eine digitale Vorlage ist
- mittelfristig auch Zeitschriftenartikel oder sonstige Teile einer Publikation
- mittelfristig auch Online-Publikationen aus dem Bereich der Musik

Das BSZ übernimmt die Titelsätze dieser neuen Reihe in den Fremddatenbereich der SWB-Datenbank. Da die Reihe Online-Publikationen außerhalb der Bibliografie erscheint, enthalten die Titelsätze auch keine entsprechende Kennung wie z.B. die Nummer des wöchentlichen Verzeichnisses der Nationalbibliografie. Aus diesem Grund wird im BSZ beim Laden der Daten in den Fremddatenbereich eine entsprechende Kennung analog zur WV-Nummer (10,001) eingetragen, sodass die Datensätze selektierbar sind und auch andere Dienste wie z.B. der BSZ-Mailingdienst zu den Neuerscheinungen in den Reihen A, B und N dann darauf aufsetzen können.

I.10. Versionsupdate der Katalogisierungsdatenbank

Der Versionsupdate ist abgeschlossen. Die Katalogisierungsdatenbank läuft nun mit der CBS Version 4.1.25. Zusätzlich zum Versionsupdate fand eine Neuindexierung mit modifizierten Indexdefinitionen statt.

I.11. Neuer Gesamtabzug der Nationallizenzen

Die ZDB hat seit dem letzten Differenzabzug vom Juli 2009 Änderungen an den Nationallizenzen ausgeliefert, weshalb das BSZ einen neuen Gesamtabzug mit dem Stand vom 23.11.2009 bereitgestellt hat. Die Abzüge liegen in den bekannten MAB2-Formaten im Verzeichnis nationallizenzen auf dem VFTP-Server bereit.

Außerdem wurde ein Abzug über die nachgeladene monografische Nationallizenz „Early American Imprints, Series I: Evans 1639-1800 / EAI“ aus dem Fileset Nationallizenzen bereit gestellt (ILN 834, ELN WWWEAI, Sigel ZDB1EAI). Es handelt sich um ca. 35.000 Datensätze.

II. BIBLIOTHEKSSYSTEME

II.1 Zuschlag für neues Bibliothekssystem

Über die Ausschreibung für ein Neues Integriertes Bibliothekssystem ist entschieden. Die Systemauswahl erfolgte in einer Kooperation der beteiligten Universitätsbibliotheken (Ulm, Tübingen, Stuttgart, Hohenheim), der baden-württembergischen Landesbibliotheken (Stuttgart, Karlsruhe) und der Hochschulbibliotheken (Hochschulen, Pädagogische Hochschulen, Musikhochschulen und Duale Hochschule Baden-Württemberg). Den Zuschlag erhielt das Bibliothekssystem aDIS/BMS der Firma aStec, das u.a. in der Stadtbibliothek München und der Bibliothek des Deutschen Bundestags eingesetzt wird. Projektstart war im Januar 2010. Ziel ist es, alle beteiligten Bibliotheken in einem Zeitraum von zwei bis drei Jahren zu migrieren. Das BSZ wird dies für die og. Hochschulbibliotheken übernehmen.

II.2 Bibliothekssystem Koha

Nach der Hochschule für Jüdische Studien in Heidelberg haben sich die Staatlichen Seminare in Weingarten und Stuttgart für den Einsatz des Bibliothekssystems Koha entschieden. Das BSZ betreut diese Einrichtungen. Zudem testet die UB Heidelberg derzeit den Einsatz von Koha für eine spezielle Anwendung. Weitere Anfragen liegen vor.

III. DIGITALE BIBLIOTHEK

III.1. InfoDesk - Anwendertreffen

Mitte Januar 2010 fand in Stuttgart ein Treffen der Bibliotheken, die das virtuelle Auskunftssystem Infodesk des BSZ nutzen, statt. Die Anwender zeigten sich mit dem vorhandenen Funktionsumfang und der Verlässlichkeit des Systems sehr zufrieden. Der Teilnehmerkreis erweitert sich stetig, die Nutzungszahlen der Anwendung steigen stark an. Während des Treffens gemeldete Fehler und Wünsche konnten bereits zu einem großen Teil bereinigt und umgesetzt werden. Besonders zu erwähnen sind fremdsprachige Anfrageformulare sowie die vollständig überarbeitete ILIAS-Lernplattform zu InfoDesk.

III.2. Erfolgreicher Start von "BibNetz Schweiz"

Das gemeinsame Rechercheportal "BibNetz Schweiz" der Stadtbibliotheken Basel, Bern, Luzern, Zürich und Winterthur ist am 15.12.2009 erfolgreich an die Öffentlichkeit getreten. Das Portal auf Basis der Software Sisis Elektra ist unter der URL <http://www.bibnetz.ch> erreichbar und bietet eine verteilte Suche über zahlreiche Quellen zu den Themen Presse, Geographie und Geschichte, Literatur, Kunst und Film, Musik, Natur, Körper und Geist, Sport, Wirtschaft und öffentliches Leben. BibNetz Schweiz - nach dem Vorbild der Portale für öffentliche Bibliotheken (nicht nur) in Baden-Württemberg <http://www.bibnetz.de> eingerichtet - ist das erste Bibliotheksportal eines Schweizer Kundenkreises, das das BSZ hostet.

III.3. Plattform für freie Internetressourcen SWBDok

Die Verwendung von Daten und Inhalten in digitaler Form schreitet in Forschung und Lehre, aber auch im täglichen Leben weiter voran. Das BSZ wird deshalb die Plattform SWBdok zur Verfügung stellen, auf der Bibliotheken freie Internetpublikationen sammeln, erschließen und der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen können. SWBdok kann von allen Teilnehmerbibliotheken des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes genutzt werden. Voraussetzung ist, dass die Rechte der Publizierenden gewahrt werden. Dies müssen die Bibliotheken, die Inhalte in SWBdok einstellen, klären und gewährleisten. SWBdok basiert auf der Software SWBcontent, die z.B. im Baden-Württembergischen Online-Archiv BOA oder in Saardok, dem Saarländischen Archivserver im Einsatz ist.

Die Publikationen sind in der Datenbank des SWB nachgewiesen und auch in den Katalogen der einstellenden Bibliotheken enthalten. Über eine URL erfolgt die Verbindung zur archivierten Publikation. Als Pilotpartner stellt die Hochschulbibliothek der HTWG Konstanz Publikationen aus dem Internet in SWBdok ein, deren dauerhafte Verfügbarkeit sonst nicht sicher gewährleistet werden kann. Derzeit ist eine Testinstallation unter der URL <http://naxos.bsz-bw.de/swbdok/> erreichbar, mit dem Produktionsbeginn wird für Februar 2010 gerechnet.

III.4 SWBcontent-Anwendertreffen

Mit Hilfe der Software SWBcontent betreibt das BSZ für verschiedene Institutionen Plattformen zur Übernahme, Sicherung und Präsentation von Webinhalten. Diese trafen sich

zum 1. SWBcontent-Anwendertreffen am 11.11.2009 in Stuttgart, um ihre unterschiedlichen Einsatzgebiete der Software - Archivierung von Webseiten, von Einzeldokumenten in offenen, geschlossenen oder durch rechtliche Bestimmungen (Pflichtablieferung oder Archivgesetz) geregelten Kontexten – kennenzulernen und die Schwerpunkte der Fortentwicklung zu diskutieren. Ein Austausch über den Umgang mit SWBcontent beendete das Treffen. Die Kolleginnen und Kollegen des BSZ nahmen gern die Anregung der Runde auf, in Zukunft regelmäßig zu einem Anwendertreffen einzuladen und werden in Kürze einen Termin im Mai 2010 vorschlagen.

III.5. Präsentation der Portalsoftware IPS des hbz

Auf Initiative des Fachausschuss Planung und Entwicklung des BSZ wird im Februar das hbz die Portalsoftware IPS vorstellen und die Universitätsbibliothek Freiburg, die dieses System im Einsatz hat, deren Betrieb aus Anwendersicht darstellen. Im Rahmen einer Entwicklungspartnerschaft des BSZ mit dem hbz kommt IPS als Ersatz der Portalsystems Sisis Elektra in Frage. Alternativ wird das BSZ auch TouchPoint untersuchen, das Anfang Februar als Oberfläche von SwissBib in Produktion ging.

IV. MUSIS / ARCHIVE / BAM

IV.1. Europeana

Das BSZ ist im Rahmen des EU-Projekts Athena (<http://www.athenaeurope.org/>) Datenaggregator für Museen, die Daten an die Europeana liefern. Die Lieferung erfolgt über das BAM-Portal (<http://www.bam-portal.de/>), das vom BSZ gehostet wird.

Die Europäische Digitale Bibliothek Europeana umfasst seit Anfang Dezember 5 Mio. digitale Objekte und hat damit die Hälfte der für 2010 angepeilten 10 Mio. Objekte erreicht. Mit der letzten Lieferung sind über 250.000 digitale Objekte aus den Beständen polnischer Institutionen in die Europeana eingegangen, u.a. zum Astronomen Kopernikus und zum Komponisten Chopin. Weiterführende Informationen:

<http://app.e2ma.net/campaign/1403149.121807192bbd630ad92f0959beed2709>

IV.2. Staatsgalerie Stuttgart mit 1.000 Werken im digitalen Katalog

Die Staatsgalerie Stuttgart baut seit einem Jahr einen vom BSZ gehosteten digitalen Katalog auf, in dem sie ausgewählte Werke online zugänglich macht. Im Dezember hat die Staatsgalerie das 1.000ste Werk im digitalen Katalog online verfügbar gemacht. Der digitale Katalog ist unter

<http://www.staatsgalerie.de/digitalerkatalog/> zu finden.

Die inhaltliche Grundlage des digitalen Katalogs bildet die vom BSZ im Rahmen des MusIS-Verbundes betreute elektronische Museumsdokumentation der Staatsgalerie. Technische Grundlage ist das Content-Management-System Pan-Net Catalogue der Firma Pandora aus Stuttgart, die das BSZ den Museen des MusIS-Verbundes für die Internet-Präsentation ihrer Bestände zur Verfügung stellt. Weitere Informationen dazu:

<http://www2.bsz-bw.de/cms/museen/musis/pan-net/>

V. PUBLIKATIONEN / VERANSTALTUNGEN

V.1. Bibliothekskongress

Das BSZ ist auf dem Bibliothekskongress in Leipzig vom 15.-18. März wieder mit einem Ausstellerstand vertreten.

Folgende Vorträge werden von Mitarbeitern des BSZ gehalten:

Wolf, Stefan: "Das Schichtenmodell der digitalen Langzeitarchivierung in Baden-Württemberg", in: nestor Workshop ?

Conradt, Volker: "... on the road: Das Zusammenwirken von Verbänden und Bibliotheken in der Online-Fernleihe", in der Blockveranstaltung: Verbundsysteme für ein neues Jahrzehnt ?

Mainberger, Christof: "OPUS: Community- und Softwareentwicklung als Arbeitsgebiet der Verbände", in der Blockveranstaltung: Verbundsysteme für ein neues Jahrzehnt ?

Kühn, Armin: "Optimierungspotenzial eines OPACs im Bereich des sachlichen Retrievals am Beispiel des SWB", in der Blockveranstaltung: Sacherschließung - zeitgemäß und zukunftsfähig ?

V.2. ZKBW-Dialog Nr. 63

Die neueste Ausgabe des ZKBW-Dialogs ist am 21.01.2010 erschienen. Sie ist unter der direkten URL <http://opus.bsz-bw.de/swop/volltexte/2010/804/> als PDF (und wenige Wochen später via Google als HTML-Dokument) erreichbar (oder aber über den ZKBW-Dialog-Index <http://www2.bsz-bw.de/cms/swb/fernleihe/zkbw-dialog/>).

Ltd.Bibl.Dir. Dr. Marion Mallmann-Biehler

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ)
78457 Konstanz/Germany

Phone: + 49 7531-88-2352
Sekretariat: Phone + 49 7531-88-2929
Fax: + 49 7531-88-3703
E-Mail: marion.mallmann@bsz-bw.de
Internet: <http://www.bsz-bw.de/>

Newsletter Archiv: <http://www2.bsz-bw.de/cms/bsz/newsletter/>